

Die Staatsverfassungen des Erdballs.

Unter Mitwirkung der Herren

Ⓩ

Dr. Angelopaulos, Landrat von Bassewitz, Professor Dr. Benito, Generalkonsul Archibaldo E. Boyd, Gesandter van Ditten, Vizekonsul Advokat Dr. Gane, Geheimer Regierungsrat Geier, Gesandter Dr. Gomez, L. Hamilton, Gesandter von Hegemann, Professor Dr. Nicola Herzen, Landtagsvizepräsident Hossfeld, Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. von Jagemann, Landgerichtsrat Jäntsch, Kabinettsrat von In der Maur, Oberfinanzrat Dr. Kloss, Wirklicher Geheimer Rat Professor Dr. Laband, Professor Dr. Le Fur, Senator Dr. Neumann, Professor Yngvar Nilsen, Generalkonsul Pein, Abr. Ribeiro, Professor Albéric Rolin, Staatssekretär P. Ruppert, Senator Dr. Schaefer, Generalkonsul Guill. Sanjinés, Senator Stadtländer, Gesandter Graf Taube, Generalkonsul Juan Ulstéres, Kaiserlicher Senator von Watazi u. v. a.

herausgegeben von

Paul Posener.

Den Inhalt des Werkes bilden die Verfassungen der ganzen Welt; im allgemeinen werden die Texte mit Einleitung und kurzen Noten abgedruckt. Bei Staaten ohne geschriebene Verfassung wird eine Übersicht gegeben.

Das Werk ersetzt eine ganze Bibliothek, da es u. a. nicht nur die Verfassungen der sämtlichen deutschen Einzelstaaten, häufig mit grösserem Kommentar, enthält, sondern auch die Gesetze über die selbständigen englischen Kolonien zum erstenmal vollständig mitteilt. Auch die Einzelstaaten der Schweiz, der Vereinigten Staaten von Amerika, Brasiliens, Argentinien und Venezuelas werden in kurzen Notizen erörtert.

Die Ausgabe des Werkes erfolgt Ende April durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Umfang etwa 180 Bogen in 4^o. Das Werk ist also stärker als die kleineren Sammelwerke zusammen.

Der Ladenpreis beträgt M. 60.— für das in Halbfranz gebundene Exemplar. — Ungebunden wird nicht geliefert.

Bei Barbestellung, die bis zum 30. April 1909 in unseren Händen ist, kostet das Exemplar M. 40.—. Eine Remission ist ausgeschlossen.

Bei Barbestellung nach dem 30. April 1909 kostet das Exemplar 50 M.; für diese Bestellungen räumen wir ein Remissionsrecht bis zum 30. Juni 1909 ein. Nach diesem Tage zurückkommende Exemplare werden nicht mehr angenommen.

Bestellungen à cond. werden nicht angenommen.

Interessenten sind Bibliotheken, Parlamente, grosse Gesellschaften, Handelskammern, Oberbehörden, Staatsrechtler, Politiker Völkerrechtler, grosse Banken, Gesandtschaften, Konsulate.

Die Auflage ist klein. Da Freiexemplare nicht verschleudert werden, sind auch die Sammler von Rezensionsexemplaren zum Ankauf geneigt.

Die bestellten Prospekte werden Anfang nächster Woche verschickt.

Bestellzettel anbei.

Charlottenburg 2, den 31. März 1909.
18 Bleibtreustrasse.

Fichtner & Co.,
Verlagsbuchhandlung.